



An den Grossen Rat

22.5282.02

ED/225282

Basel, 7. September 2022

Regierungsratsbeschluss vom 6. September 2022

## **Interpellation Nr. 71 Barbara Heer betreffend «Basler Eltern im Hamsterrad bei der Organisation der Ferienbetreuung»**

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 1. Juni 2022)

«Die Sommerferien stehen vor der Tür. Für Erziehungsberechtigte von Kindern in Tagesstrukturen, die bekanntlich während den Schulferien geschlossen haben, bedeutet diese jedes Mal einen grossen Organisationsaufwand. Die wenigsten Eltern haben 14 Wochen Ferien, und so müssen sie für die meisten Schulferienwochen Betreuung für ihre Kinder organisieren. Abgesehen von privaten Lösungen wie Grosseltern etc. gibt es seitens Kanton Tagesferien, Ferienbetreuung an Schulen und Sportlager. Weil Angebote im Quartier häufig rasch ausgebucht sind, verbringen Kinder Tagesferien zwar meist mit spannenden Themen, aber teils an unbekannten Orten und ohne jemanden von den Betreuungspersonen oder Kindern zu kennen. Je nach Kind und Alter kann dies eine Überforderung sein. Familien in Basel müssen viele Stunden Koordinationsarbeit leisten, um Ferienlösungen zu finden, die mit dem Berufsalltag der Eltern, den Interessen der Kinder und den Erwartungen an pädagogische Qualität übereinstimmen. Es sind häufig insbesondere die Mütter, welche rund um die Schulferien noch mehr unbezahlte Care-Arbeit leisten. Der Aufwand und die Erschöpfung potenzieren sich mit der Anzahl der Kinder. Besonders prekär ist die Situation für Alleinerziehende und Familien mit einem geringen privaten Netzwerk.

Die Interpellantin bittet die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Mit einem Online-Buchungssystem könnte der Koordinationsaufwand für Familien, die heute jeden privaten Anbieter einzeln kontaktieren müssen, deutlich reduziert werden. Wann wird ein Online-Buchungssystem für die Tagesferien eingeführt?
2. Ab wann konnten Eltern ihre Kinder anmelden für die Tagesferienangebote in den Frühlings- / Sommerferien 2022? Wann war das erste Angebot ausgebucht? Wie viele Prozent der Plätze sind Stand 1. Juni noch frei?
3. Mit dem neuen Tagesbetreuungsgesetz ist die Alterslimite für den Wechsel von der Kita in die Tagesstruktur von der 5. Klasse auf die 3. Klasse gesenkt worden. Sind die Kapazitäten in den Tagesferien dementsprechend erhöht worden? Wie schätzt der Regierungsrat aktuell die Kapazitäten ein?
4. Tagesstrukturen an Schulen schliessen am Freitag vor gewissen Schulferien bereits um 16.00, und das Modul von 16.00-18.00 fällt aus. Nicht alle Eltern haben die Flexibilität, ihren Arbeitsplatz so früh zu verlassen und Minusstunden an einem anderen Tag zu kompensieren. Ist der Regierungsrat bereit, dieses Modul vor den Ferien konsequent anzubieten? Wenn nein, wie kann sichergestellt werden, dass Eltern bei der Buchung der Module adäquat informiert werden über diese Lücke?
5. Hat der Regierungsrat das Potential von Kitas, die aus Sicht vieler Familien inadäquate Ferienbetreuungsangebote mit neuen Angeboten zu ergänzen, geprüft? Welchen Austausch mit privaten Anbietenden gibt es zur Weiterentwicklung des Angebots?

6. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, dass Tagesstrukturen an allen Standorten öffnen können in den Ferien, um den Kindern ein gewohntes Umfeld zu ermöglichen?
7. Wie garantiert der Kanton diskriminierungsfreien Zugang zu Betreuungsangeboten für geflüchtete Kinder während den Ferien? Wie stellt es sich der Kanton zum Beispiel vor, dass kürzlich angekommene geflüchtete Erziehungsberechtigte mit den privaten Anbietern der Tagesferien kommunizieren?
8. Welche nächsten Schritte plant der Regierungsrat, um die Situation der Ferienbetreuung und somit die Lebensqualität für Kinder und Eltern im Kanton zu verbessern?

Barbara Heer»

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

## 1. Einleitung

Für den Regierungsrat ist die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie zentral. Dazu gehört auch die Gewährleistung einer ausreichenden und qualitativ hochstehenden Betreuung während der Schulferienzeit. In der Stadt Basel werden Tagesferien und Ferienbetreuung an Schulen angeboten. Beide Angebote umfassen eine Ganztagsbetreuung von 8 bis 18 Uhr. In den Tagesferien verbringen die Kinder in einer konstanten Gruppe während einer ganzen Woche gemeinsam ihre Ferienzeit. Tagesferien werden wöchentlich an bis zu fünfzehn verschiedenen Standorten in den Quartieren der Stadt Basel angeboten und finden während aller Schulferien, ausser zwischen Weihnachten und Neujahr, statt. An drei Schulstandorten der Primarstufe (Bläsi, Isaak Iselin und Thierstein) wird eine Ferienbetreuung angeboten. Im Gegensatz zum Tagesferienangebot können die Erziehungsberechtigten ihre Kinder bei der Ferienbetreuung für einzelne Tage anmelden. Die Ferienbetreuung wird in allen Schulferien angeboten (ausser in der Osterwoche mit dem Dreitageblock, in der sechsten Sommerferienwoche mit dem Zweitageblock und zwischen Weihnachten und Neujahr).

Zudem können Kindergarten- und Primarschulkinder<sup>1</sup>, die neben dem Unterricht in einer Kindertagesstätte (Kita) betreut werden, diese auch in den Schulferien besuchen. Die Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen haben die Vorgabe, dass sie ihren Betrieb nicht mehr als vier Wochen pro Jahr schliessen dürfen.

## 2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Mit einem Online-Buchungssystem könnte der Koordinationsaufwand für Familien, die heute jeden privaten Anbieter einzeln kontaktieren müssen, deutlich reduziert werden. Wann wird ein Online-Buchungssystem für die Tagesferien eingeführt?*

Das Erziehungsdepartement plant auf das Jahr 2023 die Einführung einer Online-Plattform für die Tagesferien. Aktuell erarbeitet eine Arbeitsgruppe unter Einbezug von Vertreterinnen und Vertretern der privaten Anbieter Anforderungen an eine solche Plattform.

2. *Ab wann konnten Eltern ihre Kinder anmelden für die Tagesferienangebote in den Frühlings- / Sommerferien 2022? Wann war das erste Angebot ausgebucht? Wie viele Prozent der Plätze sind Stand 1. Juni noch frei?*

Für die Tagesferien konnten die Erziehungsberechtigten die Kinder ab Januar 2022 anmelden. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Ferienkalender durch die Schulen an alle Erziehungsberechtigten verteilt. Anmeldungen für die Sommerferienbetreuung an Schulen waren ab Anfang Mai 2022 möglich. Das erste Tagesferienangebot für die Sommerferien war bereits Ende Januar/Anfang Februar 2022

---

<sup>1</sup> Betreuungsbeiträge werden bis Ende der 3. Primarschulklasse gewährt.

ausgebucht. Bezüglich der Ferienbetreuung an Schulen war für die Sommerferien kein Angebot ausgebucht. Per 1. Juni 2022 waren für das Tagesferienangebot in den Sommerferien noch 3 Prozent der Plätze frei, für die Ferienbetreuung an Schulen noch 63 Prozent.

3. *Mit dem neuen Tagesbetreuungsgesetz ist die Alterslimite für den Wechsel von der Kita in die Tagesstruktur von der 5. Klasse auf die 3. Klasse gesenkt worden. Sind die Kapazitäten in den Tagesferien dementsprechend erhöht worden? Wie schätzt der Regierungsrat aktuell die Kapazitäten ein?*

Die Kapazitäten konnten 2022 nicht erhöht werden – unter anderem auch deshalb, weil immer viele Plätze in der Ferienbetreuung an Schulen frei sind. Aufgrund der nach wie vor sehr hohen Nachfrage nach Tagesferienangeboten ist das Erziehungsdepartement seit Anfang dieses Jahres intensiv daran, die Tagesferien mit bestehenden und allenfalls neuen privaten Anbietern auszubauen. Das Ziel ist, das Tagesferienangebot 2023 zu erweitern.

4. *Tagesstrukturen an Schulen schliessen am Freitag vor gewissen Schulferien bereits um 16.00, und das Modul von 16.00-18.00 fällt aus. Nicht alle Eltern haben die Flexibilität, ihren Arbeitsplatz so früh zu verlassen und Minusstunden an einem anderen Tag zu kompensieren. Ist der Regierungsrat bereit, dieses Modul vor den Ferien konsequent anzubieten? Wenn nein, wie kann sichergestellt werden, dass Eltern bei der Buchung der Module adäquat informiert werden über diese Lücke?*

Bis anhin war rund die Hälfte der Tagesstrukturen bis 18 Uhr geöffnet, die andere Hälfte schloss um 16 Uhr. Die Erziehungsberechtigten wurden über die Tagesstrukturleitung rechtzeitig über die Öffnungszeiten informiert. Zugunsten der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sollen künftig alle Tagesstrukturen bis 18 Uhr geöffnet sein. Die Änderung wird im Hinblick auf die Herbstferien 2022 umgesetzt.

5. *Hat der Regierungsrat das Potential von Kitas, die aus Sicht vieler Familien inadäquate Ferienbetreuungsangebote mit neuen Angeboten zu ergänzen, geprüft? Welchen Austausch mit privaten Anbietenden gibt es zur Weiterentwicklung des Angebots?*

Kindertagesstätten sind ein Angebot der familienergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung, das sich vorrangig an Kinder im Vorschulalter richtet. Wie in der Einleitung dargelegt, steht das Angebot grundsätzlich auch in den Ferien nur denjenigen Kindern offen, die auch sonst in der Kindertagesstätte betreut werden. Diese Kinder besuchen ihre Kindertagesstätte auch in den Schulferien rege. Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass diese Betreuungsform nicht mit Ferienangeboten für Schulkinder vermischt werden sollte. Gerade für kleinere Kinder oder für Kinder in der Eingewöhnungsphase ist die Kontinuität der Gruppe auch während der Ferienzeiten wichtig, um ihnen die notwendige Sicherheit zu geben.

Wie bereits unter Ziffer 3 ausgeführt, plant das Erziehungsdepartement, das Tagesferienangebot bis 2023 zu erweitern.

6. *Kann sich der Regierungsrat vorstellen, dass Tagesstrukturen an allen Standorten öffnen können in den Ferien, um den Kindern ein gewohntes Umfeld zu ermöglichen?*

Nach wie vor wird das Angebot der Ferienbetreuung an Schulen nur schwach nachgefragt. Kinder, die während der Schulzeit die Tagesstrukturen mit einer Ferienbetreuung besuchen, nutzen die Betreuung während der Ferien kaum. Das Erziehungsdepartement geht davon aus, dass die meis-

ten Kinder ihre Ferien nicht in einer Schule verbringen wollen respektive dass die Erziehungsberechtigten für ihre Kinder ein Ferienprogramm in einer Freizeiteinrichtung bevorzugen. Diese Annahme erhärtet sich durch die hohe Nachfrage nach Tagesferien.

7. *Wie garantiert der Kanton diskriminierungsfreien Zugang zu Betreuungsangeboten für geflüchtete Kinder während den Ferien? Wie stellt es sich der Kanton zum Beispiel vor, dass kürzlich angekommene geflüchtete Erziehungsberechtigte mit den privaten Anbietern der Tagesferien kommunizieren?*

Dem Regierungsrat ist wichtig, dass sich geflüchtete Menschen rasch, umfassend und niederschwellig über den Kanton und alle Angebote informieren können. So finden beispielsweise Menschen aus der Ukraine Informationen zu verschiedenen Lebensbereichen auf einer eigens eingerichteten kantonalen Webseite. Die Informationen sind sowohl in Deutsch als auch in Ukrainisch publiziert. Auf der Seite «Kinder und Jugendliche» können sich Familien über die Schulen, die Kinderbetreuung und über Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, so auch über die Tagesferien, informieren. Bieten Private im Auftrag des Erziehungsdepartements Tagesferien an, haben sie die Möglichkeit, für ein Elterngespräch Dolmetscherinnen und Dolmetscher beizuziehen. Geflüchtete Menschen finden neben den staatlichen Angeboten zudem Unterstützung und Begleitung unter anderem auch in Quartiertreffpunkten und in Vereinen für Migrantinnen und Migranten.

8. *Welche nächsten Schritte plant der Regierungsrat, um die Situation der Ferienbetreuung und somit die Lebensqualität für Kinder und Eltern im Kanton zu verbessern?*

Wie bereits dargelegt, plant der Regierungsrat, die Anmeldung ab 2023 online abzuwickeln und das Tagesferienangebot ab 2023 weiter auszubauen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin